

Bildung gemeinsam gestalten

**Bildungsleitbild
für die Stadt Halle (Saale)**

Inhalt

Präambel

A. Lebenslange Bildung – individuelles Recht und kommunale Zukunftschance	3
B. Die Bildungslandschaft Halle (Saale) gemeinsam verantworten	4
Leitlinie: Gleiche Bildungschancen für alle in unserer Stadt ermöglichen!	5
Leitlinie: Eine inklusive Bildungslandschaft Halle (Saale) schaffen!	5
Leitlinie: Zugänge ermöglichen und Übergänge aufeinander abstimmen!	6
Leitlinie: Bestmögliches Lernen ermöglichen!	6
Leitlinie: Beteiligung als Standard etablieren!	7
Leitlinie: Bildung transparent gestalten!	7
Leitlinie: Den digitalen Wandel begleiten!	8
Leitlinie: Kooperation und Vernetzung verlässlich gestalten!	8

Präambel

A. Lebenslange Bildung – individuelles Recht und kommunale Zukunftschance

„Jeder hat das Recht auf Bildung.“¹

Bildung als grundlegendes und unverhandelbares Menschenrecht ist einer der zentralen politischen und gesellschaftlichen Schlüsselbegriffe der Gegenwart. Doch zugleich polarisiert kaum eine Frage in der öffentlichen und politischen Diskussion so stark wie diejenige, was eigentlich „gelingende Bildung“ ist und bewirken soll. Insbesondere auf Ebene der Kommunen ist diese Frage von entscheidender Bedeutung. Die sozialen und ökonomischen Folgen von Bildungsprozessen wirken sowohl auf die Einwohnerinnen und Einwohner als auch auf die Kommune zurück. Bildung hat eine zentrale Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Halle (Saale). Mit dem Bildungsleitbild soll ein gemeinsames Grundverständnis über Ziele und Aufgaben für alle bildungsrelevanten Akteure erreicht werden.

Dem Bildungsleitbild der Stadt Halle (Saale) liegt die Vorstellung von ganzheitlicher Bildung zugrunde. Im Mittelpunkt steht dabei das Bildungsideal des mündigen Menschen. Bildung bedeutet für jeden die selbständige Entwicklung geistiger, kultureller, persönlicher und sozialer Fähigkeiten und Kompetenzen. In diesem Sinne ist sie, mit den Worten des 12. Kinder- und Jugendberichtes der Bundesregierung, „die Befähigung zu einer eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung in sozialer, politischer und kultureller Eingebundenheit und Verantwortung.“²

Vor diesem Hintergrund wird Bildung als ein lebenslanger, offener und sozial eingebetteter Prozess verstanden. Er beinhaltet Lernen an formalen Bildungsorten wie Schulen oder Hochschulen ebenso wie non-formale Bildungsangebote, bspw. in Kitas, Kultureinrichtungen, Jugendarbeit oder Vereinen, und informelle Lernprozesse in der Familie oder im Freundeskreis. Für die Stadt Halle (Saale) ist Bildung deshalb die Basis von sozialem Zusammenhalt, demokratischer Partizipation, zivilgesellschaftlichem Engagement und gelingender Integration und damit für eine nachhaltige kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung.

¹ UN-Vollversammlung (1948): Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (217 [III] A). Paris

² Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2005): 12. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin, S.84

B. Die Bildungslandschaft Halle (Saale) gemeinsam verantworten

Der Begriff „Bildungslandschaft“ beschreibt ein bildungspolitisches Gesamtsystem, in dem formale Bildungsorte und informelle Lernwelten im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsbegriffs miteinander verknüpft werden. Im Mittelpunkt steht der Mensch als lernendes Subjekt, dem passgenaue Fördermöglichkeiten und eine lückenlose Bildungsbiografie ermöglicht werden sollen.

Vor diesem Hintergrund vernetzen sich die einzelnen Bildungsakteure institutionsübergreifend und über Zuständigkeitsbereiche hinweg systematisch, um eine optimierte Bildungslandschaft zu gestalten. Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote vor Ort sollen konzeptionell vielfältig sein, sich aufeinander beziehen und sich ergänzen, um gegebenenfalls Förderlücken schließen zu können. Dies erfordert ein abgestimmtes und kooperatives Zusammenwirken aller Bildungsakteure sowie einen durchgängigen und transparenten Informationsfluss auf allen Ebenen.

Die Bildungslandschaft Halle (Saale) wird durch vielfältige Akteure und Institutionen geprägt und in ihrer jeweiligen Zuständigkeit aktiv gestaltet. Nur in gemeinsamer Verantwortung und durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten wird es möglich sein, Bildung in unserer Stadt bedarfsorientiert weiterzuentwickeln. Mit diesem Ziel übernimmt die Kommune die aktive Rolle der Moderatorin und Brückenbauerin innerhalb einer vielfältigen Bildungslandschaft. **Bei unzureichenden Lehr- und Lernbedingungen setzen sich alle Bildungsakteure im Rahmen ihrer Möglichkeiten nachdrücklich für eine Verbesserung ein.** Von einer gut vernetzten Bildungslandschaft profitieren letztlich alle in unserer Stadt: Einwohnerinnen und Einwohner, Unternehmen, Zivilgesellschaft und Politik.

Das Bildungsleitbild bietet allen Akteuren in Halle (Saale) einen gemeinsamen strategischen Rahmen, um Bildungswege in all ihren Dimensionen und in jedem Lebensalter umfassend zu begleiten und zu gestalten.

Leitlinie: Gleiche Bildungschancen für alle in unserer Stadt ermöglichen!

Zentrales Ziel der Bildungsakteure in Halle (Saale) ist es, allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildung zu ermöglichen.

Die gleichberechtigte Teilhabe an Bildung ist eine Grundvoraussetzung für faire Lebens- und Entwicklungsperspektiven. Je zeitiger ein Mensch an Bildungsangeboten partizipieren kann, desto größer sind seine Entwicklungschancen. Die Bildungsangebote in Halle (Saale) stehen grundsätzlich allen Einwohnerinnen und Einwohnern unabhängig von deren sozialen, ökonomischen und kulturellen Voraussetzungen offen.

Die Bildungsakteure in Halle (Saale) schätzen Vielfalt und Heterogenität bewusst wert. Sie bieten jedem Menschen die Gelegenheit, entsprechend seiner Fähigkeiten und möglichst frühzeitig zu lernen. Durch vielfältige Angebote und eine individuelle Förderung ermöglichen die Bildungsakteure allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildung.

Leitlinie: Eine inklusive Bildungslandschaft Halle (Saale) schaffen!

Die Bildungsakteure in Halle (Saale) bekennen sich zum Ziel der Inklusion und gehen als Vorbilder auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft voran.

Die Umsetzung des Anspruchs auf vollumfängliche Teilhabe jedes Einzelnen benötigt Zeit. Die dafür notwendigen Bedingungen können nur im Zusammenspiel von Bildungsakteuren und politischen Verantwortungsträgern in unserer Stadt und darüber hinaus geschaffen werden.

Die Bildungsanbieter in Halle (Saale) befördern eine inklusive Bildung durch deren konzeptionelle Verankerung, die Qualifizierung ihres Fachpersonals und die systematische Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse ihrer Nutzerinnen und Nutzer. Sie schaffen in gemeinsamer Abstimmung Übergangsmöglichkeiten in und zwischen den einzelnen Bildungsinstitutionen und -angeboten.

Die Stadtverwaltung unterstützt eine inklusive Bildungslandschaft durch fachliche Begleitung, Koordinierung sowie eine kontinuierliche stadtweite Bedarfsanalyse. Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten schafft sie die für Inklusion notwendigen Bedingungen.

Leitlinie: Zugänge ermöglichen und Übergänge aufeinander abstimmen!

Die Bildungslandschaft Halle (Saale) ist durchlässig und bietet gleichberechtigte Bildungszugänge für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Bildungsangebote in unserer Stadt sind allen Einwohnerinnen und Einwohnern entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen zugänglich. Sie werden mit dem Ziel möglichst reibungsloser Bildungsübergänge aufeinander abgestimmt. Die Übergänge zwischen Bildungsinstitutionen werden dabei aktiv gestaltet. Voraussetzung ist die Kommunikation zwischen den Beteiligten.

Die Bildungsakteure gewährleisten eine kontinuierliche und verbindliche Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zwischen Bildungsangeboten.

Leitlinie: Bestmögliches Lernen ermöglichen!

Die Bildungsanbieter in Halle (Saale) halten ihre Angebote bedarfsgerecht vor und bieten ihren Nutzerinnen und Nutzern bestmögliche Lernbedingungen.

Eine hohe Qualität von Bildungsangeboten ist die Grundlage für motiviertes, nachhaltiges und effektives Lernen. Die Bildungseinrichtungen und –institutionen in Halle (Saale) arbeiten nach transparenten Qualitätsstandards und sichern diese durch ein geeignetes Qualitätsmanagement. Regelmäßige Evaluationen und Nutzeranalysen bilden dabei die Basis einer stetigen und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Bildungsangebote.

Die Stadtverwaltung befördert den kontinuierlichen Austausch der Bildungsinstitutionen zu Qualitätsthemen und leistet damit ihren Beitrag für hohe Bildungsqualität.

Leitlinie: Beteiligung als Standard etablieren!

Alle Akteure der halleschen Bildungslandschaft bekennen sich zu einem beteiligungsorientierten Handeln.

Bildungsprozesse können nur in gemeinsamer Verantwortung gestaltet werden. Die Kommune und die halleschen Bildungsakteure sind offen für neue Vorschläge zur Profilierung der kommunalen Bildungslandschaft, sehen Beteiligung als Standard an und begegnen sich auf Augenhöhe.

Beteiligung geschieht durch die Entwicklung gemeinsamer Ziele und Wege sowie über die Mitgestaltung der Angebote durch die Nutzenden. Durch geeignete Kommunikationswege wird bildungspolitisches und bürgerschaftliches Engagement in Verwaltungs- und Trägerhandeln eingebunden, eine Reflexion der Perspektivenvielfalt und Beteiligung bei der Gestaltung von Bildungsprozessen gewährleistet. Diese Partizipation fördert unter anderem die Persönlichkeitsentwicklung, soziale Kompetenz und demokratisches Handeln.

In einer von Beteiligung geprägten Bildungslandschaft sind die Bildungsangebote bedarfsgerecht aufeinander abzustimmen. Für die Nutzenden gibt es verlässliche und nachhaltige Strukturen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Leitlinie: Bildung transparent gestalten!

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Halle (Saale) sind in allen Lebensphasen umfassende Informationen über die vorhandenen Bildungsangebote zugänglich.

Leicht zugängliche und nutzerfreundliche Informationen über Bildungsangebote und -wege ermöglichen den Menschen, ihren Bildungsinteressen zielgerichtet nachzugehen und neue Perspektiven zu entdecken. Die zielgruppengerechte Aufbereitung von Informationen sowie ergänzende Beratungsangebote geben Nutzerinnen, Nutzern und Interessierten Orientierung in der halleschen Bildungslandschaft.

Die Bildungsanbieter informieren individuell über ihre Angebote und deren Rahmenbedingungen und beraten alle Interessierten zu diesen. Die Stadt Halle (Saale) stellt einen Überblick über die vorhandenen Bildungsanbieter bereit.

Leitlinie: Den digitalen Wandel begleiten!

Die Bildungsakteure in Halle (Saale) begleiten alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner dabei, die Möglichkeiten des digitalen Wandels aktiv und selbstbestimmt zu nutzen.

Die digitale Transformation ist eine Chance für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt und der hier lebenden Menschen. Ziel von Bildung ist es in diesem Kontext, Menschen zu befähigen, die Möglichkeitsräume des digitalen Wandels interessengeleitet, aktiv und konstruktiv zu nutzen. Hierfür bedarf es einerseits der technischen Wissensvermittlung und andererseits der Herausbildung von Neugier und Kreativität, reflektierter Wertevorstellungen, unabhängigen Denkens und sozialer Kompetenzen.

Die Bildungsanbieter in Halle (Saale) halten für alle Interessierten niedrigschwellige Angebote vor, die sie in die Lage versetzen, souverän in einer digitalisierten Welt zu agieren. Die Stadt Halle (Saale) begleitet und unterstützt in diesem Zusammenhang aktiv die Umsetzung formaler und non-formaler Bildungsangebote.

Leitlinie: Kooperation und Vernetzung verlässlich gestalten!

Flexible, offene und zielorientierte Bildungsnetzwerke tragen zur Qualifizierung und Profilierung der Bildungslandschaft bei.

Die Bildungsakteure in Halle (Saale) kooperieren und vernetzen sich verbindlich miteinander. Horizontale und vertikale Vernetzungsstrukturen bieten in allen Bildungsbereichen geeignete Plattformen für themen- oder fallbezogenen Austausch.

Gelingende Vernetzung benötigt Koordinierung zwischen und Ressourcen bei den Beteiligten und setzt eine gleichberechtigte und transparente Zusammenarbeit der Partner voraus. Die Stadt Halle (Saale) schafft hierfür einen geeigneten Rahmen und unterstützt Vernetzungsprozesse aktiv.

Im Rahmen der überregionalen Zusammenarbeit wird der Austausch mit den interessierten Kommunen und Bildungsakteuren intensiviert.

Im Rahmen der Erarbeitung des Bildungsleitbildes Halle (Saale) haben mitgewirkt:

Agentur für Arbeit Halle
AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V.
AWO SPI gGmbH
BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH
Berufsbildende Schulen V
Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH
Bürgerstiftung Halle
Christian-Gotthilf-Salzman-Schule
Christian-Wolff-Gymnasium
DRK KV Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V.
DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Elisabeth-Gymnasium
Euro-Akademie Halle
Euro-Schulen Halle
Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft
Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalkreis
Franckesche Stiftungen
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
GBBR mbH
Gemeinschaftsschule Heinrich Heine
Handwerkskammer Halle (Saale)
IHK Halle-Dessau
Jobcenter Halle (Saale)
Kinder- und Jugendhaus e.V.
Landesschulamt Sachsen-Anhalt
LIGA der freien Wohlfahrtspflege Halle (Saale)
Sankt-Franziskus-Grundschule
SBH Südost GmbH
Schulen des Zweiten Bildungsweges
science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.
StadtElternRat
Stadtjugendring Halle (Saale)
Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion DIE LINKE
Stadtratsfraktion CDU/FDP
Stadtratsfraktion Mitbürger für Halle – Neues Forum
Stadtratsfraktion SPD
Stadtschülerrat Halle
TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG
WBS Training Schulen gGmbH
Zweite IGS Halle...

...sowie aus der Stadtverwaltung Halle (Saale):

Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen
Beauftragte für Migration und Integration
Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Fachbereich Bildung (Abteilung Schule)
Fachbereich Bildung (Fachaufsicht/Fachberatung KiTa)
Fachbereich Bildung (Fachkraft Partizipation/Kinder- und Jugendrat)
Fachbereich Bildung (Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“)
Fachbereich Bildung (Team Jugendarbeit/ Jugendpflege)
GB Bildung und Soziales
GB des Oberbürgermeisters
GB Kultur und Sport

Geschäftsstelle Regionaler Arbeitskreis
Gleichstellungsbeauftragte
Kinder- und Jugendbeauftragter
Kordinierungsstelle RÜMSA
Planetarium
Sozialplanung
Stadtbibliothek
Volkshochschule Adolf Reichwein